

Forum «Klimaangepasste Stadt- und Arealentwicklung»



In Städten und Agglomerationen verursacht der «Hitzeinseleffekt» eine zusätzliche Überwärmung. Behörden, Bauherrschaften und Planende sind gefordert, Massnahmen zur Hitzereduktion zu treffen. EBP organisierte dazu ein virtuelles Forum mit Fachaustausch.

Am 3. November 2020 haben über 100 Interessierte am EBP Forum zum Thema «Klimaangepasste Stadt- und Arealentwicklung» teilgenommen. Per Livestream verfolgten sie die praxisnahen Referate zu Möglichkeiten der Klimaanpassung in der Städteplanung, zur Projektentwicklung und zur Bedeutung von Materialien und Oberflächen im Aussenraum. Die anschliessende Diskussion beleuchtete die Herausforderungen und Erfahrungen zum Thema Hitze in Städten und Agglomerationen aus Sicht von Behörden und Planenden, der Immobilienbranche sowie der Wissenschaft. Zudem wurden digital eingebrachte Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Wie verhindern Städte Hitzeinseln?

Das Programm des virtuellen Fachforums war breit aufgestellt: Nicolas Perez, Amt für Städtebau Stadt Winterthur, beleuchtete in seinem Vortrag die Sicht der Gesamtstadt. Er erläuterte mögliche Strategien und Massnahmen anhand des Rahmenplans «Stadtklima Winterthur».

Wie können Areale klimaangepasst entwickelt werden?

Zu diesem Thema referierte Debora Heitz, EBP. Sie teilte mit dem Publikum ihre Erfahrungen aus dem Wettbewerb

Auftraggeber

EBP Schweiz AG

Fakten

Zeitraum	2020
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Lukas Beck
lukas.beck@ebp.ch

Debora Heitz
debora.heitz@ebp.ch

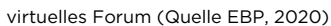
Melanie Aichinger
melanie.aichinger@ebp.ch

Wie beeinflussen Materialien, Oberflächen und Bepflanzung das Lokalklima vor Ort?

Welche Rolle spielt das Stadtklima für Eigentümer?

Wie kann das Thema in Planungs- und Bauprozessen angemessen Eingang finden?

Klimamodellierung Lokstadt Sulzerareal: Grün & Schatten bringt's!





virtuelles Forum (Quelle EBP, 2020)